

Klimaschutzlähmung in Österreich: Was tun? – EINLADUNG ZUR PRESSEKONFERENZ

Wie kann in Österreich der Übergang zu einer nahezu treibhausgas-emissionsfreien und klimarobusten Wirtschaft und Gesellschaft im Einklang mit den Pariser Klimazielen gelingen? Mit dem am 4. November in Begutachtung gebrachten Nationalen Energie- und Klimaplan (NEKP) ist das weiter aussichtslos. Es braucht grundlegende Verbesserungen.

Was sind aus wissenschaftlicher Sicht die Kernpunkte dieser Lähmung und des Versagens der Klimapolitik? Und was kann angesichts der chronischen politischen Lähmung eine breit wirksame zivilgesellschaftliche Klimaaktionsbewegung für das Einschwenken Österreichs auf den Pariser Klimazielweg tun?

Über siebzig ExpertInnen der Klima- und Transformationsforschung, insbesondere aus dem österreichischen Klimaforschungsnetzwerk CCCA und der Kommission Klima und Luftqualität der ÖAW, haben im vergangenen Halbjahr einen **Referenzplan als Grundlage für einen wissenschaftlich fundierten und mit den Pariser Klimazielen in Einklang stehenden Nationalen Energie- und Klimaplan für Österreich (Ref-NEKP)** erarbeitet. Dieser wurde im September 2019 öffentlich vorgestellt und in das Nationale Klimaschutzkomitee (NKK) eingebracht (Details <https://ccca.ac.at/refnekp>). **Das zentrale Ziel war, die bis Ende 2019 für den Erfolg des Klimaschutzes 2021 bis 2030 entscheidend notwendigen Verbesserungen im offiziellen NEKP für Österreich zu unterstützen.** Während der Ref-NEKP und NKK Stellungnahmen der Wissenschaft als sachliche Grundlage breit und positiv zur Information und Meinungsbildung in Österreich beigetragen haben, wurde das genannte zentrale Ziel nahezu vollständig verfehlt: **der Fingerabdruck im vorliegenden NEKP ist marginal.**

Aus diesem Anlass organisiert das CCCA am **12. November 2019, 11 Uhr, eine Pressekonferenz in Wien.** Der Vertreter der Wissenschaft im NKK und Initiator des Ref-NEKP und führende VertreterInnen von Umweltschutzorganisationen und Klimaaktionsbewegungen informieren dabei zur akuten Klimaschutzlähmung in Österreich **aus wissenschaftlicher Sicht und aus Sicht der Klimaaktion entlang folgender Fragen:**

Was sind die lähmenden Defizite des aktuellen NEKP, sodass er in Richtung der Pariser Klimaziele versagt?

Was sind aus Sicht der NGOs zentrale Aktionsbereiche für ein Einschwenken auf den Pariser Klimazielweg?

Was will und kann das Klimavolksbegehren zur Überwindung des bisherigen Politikversagens beitragen?

Wie will die Klimaaktionsbewegung Fridays For Future noch wirksamer bahnbrechend Wegbereiter sein?

Und auch wenn Grunderfolg da ist: Welche Konsequenzen zieht man, wenn das zentrale Ziel verfehlt wird?

Details zur Pressekonferenz – Herzlich Willkommen:

Zeit: Dienstag, 12. November 2019, 11:00-12:00 Uhr

Ort: Café Prückel „Goldsaal“ (Eingang Biberstraße), Stubenring 24 (Luegerplatz), 1010 Wien

Als GesprächspartnerInnen stehen Ihnen zur Verfügung:

Univ.-Prof. Dr. **Gottfried Kirchengast** (Universität Graz - ÖAW - CCCA, Vertreter der Wissenschaft im NKK)

Mag. **Johannes Walmüller** MSc (GLOBAL 2000, Klima- & Energiesprecher und ein Vertreter NGOs im NKK)

Mag.^a **Hanna Simons** (WWF Österreich, Leiterin Natur- und Umweltschutz)

Katharina Rogenhofer MSc (Klimavolksbegehren, Koordinatorin und Sprecherin)

Johannes Stangl BSc (Fridays For Future Wien, Mitgründer, Klimaaktivist und Sprecher)

PRESSEAUSENDUNG – Donnerstag, 07.11. 2019

Kontakt: Lea Pamperl, Tel. +43 (0) 1 476 5499 121, E-Mail lea.pamperl@ccca.ac.at

www.ccca.ac.at